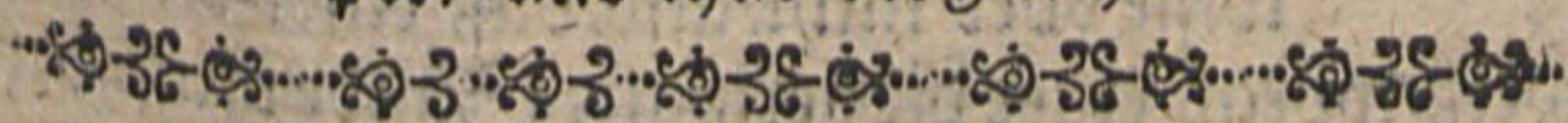


so muß mans nun mit einiger Weiläufftigkeit wi-
 der einbringen/was verſäumet. Endlich hat ſich
 der Leſer nicht zu beſorgen/ daß im überſetzen die
 Meinung mit Fleiß geändert. Denn ich ver-
 ſichere ihn/ daß die J. Ueberſetzerin nicht meiner/
 ſondern des P. Malebranche Meinung zugethan/
 nichts deſtoweniger aber mit mir friedlich lebet.
 Der Leſer/wenn er es mehr mit dem Text/als
 mit den Gloſſen hält/ folge dieſem Exem-
 pel/ und thue deſgleichen.



Das

Blendwerck der Gelehrten

mit der

Mündſchelruthe/

In einigen Schriften und
 Wechſel-Schreiben offen-
 baret/

Darinnen ihre Philoſophiſche Kunſt-
 Gebäude übern Hauffen geworf-
 fen werden/

(Mein Volck fraget ſein Holtz/ und ſein Stab
 ſoll ihn predigen / Hoſ. 4/12.)

Nach dem Francköſiſchen Exemplar

Anno 1696. zu Pariß gedruckt

iſo verdeuſcht.

N 5

Vor